

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
(10.8.1944) 18.45	<p>Ferngespräch Oberst Gundelach (XXVIII.A.K.) mit Chef: Chef</p> <p>sieht den stärksten Druck nördl. See bis beiderseits Rollbahn, weiteren Druck auf Vastselina, geringeren auf Petschur.</p> <p>Oberst G.: Petschur noch nicht klar, nach s.Qu. 2 Btle. und 23 Pz. von Vinski auf Petschur.</p> <p>Chef: Füs.Btl.21, II./45, Stab und I./328 und evtl. 1 Btl. Rgt.24 müssen unter Befehl 122.I.D. an der Rollbahn abstützen. Gemischtes Rgt.45 mit Sturmgeschützen bei Vastselina einzusetzen. Rgt.45 sowie die über Werro und Lepassaare herankommenden Sperrverbände 83. und 218.I.D., Rgt. 122.I.D. und 2 Pi.Btle. werden 21.I.D. unterstellt, um die Lücke bis rechten Flügel 12.Lw.F.D. zu schließen. 12.Lw.F.D. bleibt, wenn möglich, in jetziger Stellung, wenn nicht möglich, in Marienburg Endstellung im Abschnitt Vommoski - Pleskauer See.</p> <p>Oberst G.: Erfolg des Vordrückens von Norden her sehr fraglich, besser Aufbau hinter Piusa Abschnitt, evtl. unter Abschneiden des Bogens in der Linie Vommoski-Teilaste. Noch schwieriger wird es südl. Vastselina, wo Abriegelung in Anlehnung an Nord-Süd-Straße versucht werden wird.</p> <p>Chef: In 5 Tagen Auswirkung des Stoßes von 5 neuen Pz.-Divn. auf Riga zu erwarten, von denen 1 zu uns kommen soll. Auf Marienburg-Stellung nur bei unüberwindlichem Druck, sonst 12.Lw.F.D. in jetziger Stellung belassen und Lücke Nastschina - Vinski möglichst klein halten.</p> <p>18.45 X.A.K. meldet linke Korpsgrenze.</p>